

An den Verein zur Förderung des Instituts für
Wirtschaftswissenschaften an der
Universität Klagenfurt
p.A. Mag. Paul Wieser
Industriellenvereinigung Kärnten
Dr. Franz-Palla-Gasse 21
9020 Klagenfurt

Dienstag, 29. Juni 2010

***Endbericht über Arbeitstagung des Ausschusses Wirtschaftswissenschaften
und Ethik des Vereins für Socialpolitik 2010***

Sehr geehrter Herr Mag. Wieser,

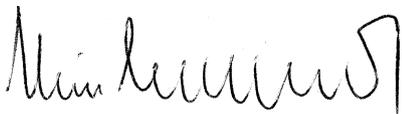
nachstehend darf ich Ihnen einen kurzen Bericht über die **Arbeitstagung des Ausschusses Wirtschaftswissenschaften und Ethik des Vereins für Socialpolitik**, die vom 25. bis 27. Februar 2010 an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt stattgefunden hat und für die der Verein zur Förderung des Instituts für Wirtschaftswissenschaften eine Förderung in der Höhe von EUR 1.200,00 gewährt hat.

An der Arbeitstagung des Ausschusses Wirtschaftswissenschaften und Ethik des Vereins für Socialpolitik haben 17 Teilnehmer/innen, die aus den deutschsprachigen Ländern kamen, teilgenommen. Tagungssprache war Deutsch. Die Tagung hat auch dazu gedient, den wirtschaftswissenschaftlichen Studien- und Forschungsstandort Klagenfurt stärker bekannt zu machen und die Vernetzung unserer Universität, unserer Fakultät und unseres Instituts zu verstärken. Die Forschungsergebnisse werden im Anschluss an die Tagung in einem referierten Tagungsband des Verlags Duncker & Humblot veröffentlicht.

Im Rahmen dieser Arbeitstagung hat auch ein sehr interessantes Gespräch mit Vertretern der Initiative „Wirtschaft im Wertewandel“ stattgefunden. Ebenso wurde in Kooperation mit der Karl Popper Foundation Klagenfurt als öffentlich zugängliche Abendveranstaltung ein „Klagenfurter Stadtgespräch“ zum Thema „Ethik und globale Entwicklung in Zeiten der Wirtschaftskrise“ mit Robert Holzmann (Weltbank) und Markus Schlagnitweit (ksoe) als Vortragenden veranstaltet, das 180-200 Besucher verzeichnen konnte. Die Programme von Arbeitstagung und Stadtgespräch finden Sie als Beilage.

Ich bedanke mich noch einmal für die Unterstützung durch den Verein und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr



Reinhard Neck